Eine Seite und Bilder des Druckverfahren des Firmengrafik
Reichstyp, das es uns möglich, ein Verlag mit unter den
Reichsstift beteiligt zu lassen und auch Werke zu drucken
bei denen wir nicht auf die Kosten kommen. (z. B. d. Corp.).
Diese einzelne Druckerei übernimmt die Druckaufträge
aller drei fränkischen Druckereien (Coburg, Bamberg, Erlangen).
Um kann Bücher zu drucken, bestehen
diese auf dem Papier unter St. alle Druckaufträge die
für die einzelnen selbständigen Druckereien Coburg oder Er-
langen eingehen werden an die einzelnen Druckereien ver-
teilt aber mit den entsprechenden Stempeln versehen; ab-
er lassen die Karten unter der alten Form schreib-
den ist ein einheitliches Verfahren. Natürlich gibt
es aber eine Zentraldruckerei u. die setzt Bamberg z. B.
und ist vom Verlag organisatorisch völlig unabhängig.
Die arbeitet auch nur zu einem Drittel für den Verlag.
Die muß Aufträge von außerhalb suchen, um rentabel
arbeiten zu können. Im letzten Krieg hat nun der
Verlag erreicht, daß die Druckerei zur Hälfte künftig für
den Verlag arbeiten wird. Heimpel ist Druckereileiter und wird
dieser in der Abteilung, die auch für den Verlag arbeitet.
Wir können diese Organisation auch gar nicht ändern, denn
wir haben davon. Das Schreiben des Verlages v. 8. war aber nötig
das Dtsch. Recht kann auch vom Standpunkt des Verlag u.
Druckerei zu Recht bis (rebus sic stantibus!) auch in Ord-
nung erscheinen. Es fragt sich nur ob Verwaltungsgericht ob.
Ich meine, daß der Verlag wird das be-
weisen können. Im guten Willen fehlt es nicht, wir hoffen
aber auch auf Verständnis. Heil- Gruß u. Heil Hitler! Ihr